

## Lukasevangelium 7,31+32 ihr habt nicht getanzt + nicht geweint

Lukas 7,48-50 Und Jesus sprach zur Frau: Dir sind deine Sünden vergeben!

49 Da fingen die Tischgenossen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der sogar Sünden vergibt?

50 Jesus aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!

Markusevangelium 10,15 Jesus: Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen!

Lukas 7,31+32 Und der Herr sprach: Wem soll ich nun die Menschen dieses Geschlechts vergleichen? Und wem sind sie gleich?

32 Sie sind Kindern gleich, die am Markt sitzen und einander zurufen und sprechen: Wir haben euch aufgespielt, und ihr habt nicht getanzt; wir haben euch Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht geweint!

2. Samuel 6,14-16 David aber tanzte mit aller Macht vor dem HERRN JHWH her, und David war mit einem leinenen Ephod / *einem priesterlichen Gewand* / umgürtet.

15 So führten David und das ganze Haus Israel die Lade des HERRN mit Jubelgeschrei und mit dem Schall des Schopharhorns herauf.

16 Als die Lade des HERRN gerade in die Stadt Davids kam, da schaute Michal, die Tochter Sauls, durchs Fenster und sah den König David hüpfen und vor dem HERRN tanzen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.

2. Samuel 6,20-23 Als aber David umkehrte, um sein Haus zu segnen, da ging Michal, die Tochter Sauls, David entgegen und sprach: Welche Ehre hat sich heute der König Israels erworben, dass er sich heute vor den Augen der Mägde seiner Knechte entblößt hat, wie sich nur einer der leichtfertigen Leute entblößen kann!

21 David aber sprach zu Michal: Vor dem HERRN, der mich vor deinem Vater und vor seinem ganzen Haus erwählt und mir befohlen hat, Fürst über das Volk des HERRN, über Israel zu sein, vor dem HERRN will ich spielen / *tanzen*.

22 Und ich will noch geringer werden als diesmal und niedrig sein in meinen Augen; und bei den Mägden, von denen du gesprochen hast, will ich mir Ehre erwerben!

23 Michal aber, die Tochter Sauls, hatte kein Kind bis zum Tag ihres Todes.

1. Chronik 16,7-14 Zu derselben Zeit gab David zum ersten Mal Asaph und seinen Brüdern den Auftrag, dem HERRN zu danken:

8 Dankt dem HERRN, ruft seinen Namen an, macht unter den Völkern seine Taten bekannt!

9 Singt ihm, lobsingt ihm, *singt ihm Psalmen; d.h. singt mit instrumentaler Begleitung* / redet von allen seinen Wundern!

10 Rühmt euch seines heiligen Namens! Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!

11 Fragt nach dem HERRN und nach seiner Macht, sucht sein Angesicht allezeit!

12 Gedenkt an seine Wunder, die er getan hat, an seine Zeichen und die Urteile seines Mundes,

13 o Same Israels, seines Knechtes, o ihr Kinder Jakobs, seine Auserwählten!

14 Er, der HERR JHWH, ist unser Gott; auf der ganzen Erde gelten seine Rechtsurteile.

Klagelieder 1,4-6 Die Straßen Zions trauern, weil niemand mehr zu den Festen kommt; alle ihre Tore sind verödet, ihre Priester seufzen; ihre Jungfrauen sind betrübt, und ihr selbst ist bitter weh.

5 Ihre Widersacher haben die Oberhand gewonnen, ihren Feinden geht es gut; denn der HERR hat ihr Betrübnis zugefügt um ihrer vielen Übertretungen willen; ihre Kinder sind in die Gefangenschaft gewandert vor dem Feind her.

6 So ist der Tochter Zion all ihr Schmuck genommen; ihre Fürsten sind Hirschen gleichgeworden, die keine Weide finden; kraftlos ziehen sie hin vor dem Verfolger.

Klagelieder 1,8+9 Jerusalem hat schwer gesündigt; darum ist sie zum Abscheu geworden; alle, die sie ehrten, verachten sie jetzt, denn sie haben ihre Blöße gesehen; auch sie selbst stöhnt auf und wendet sich ab.

9 Ihre Unreinheit klebt an ihren Säumen; sie hat ihr Ende nicht bedacht. Sie ist schrecklich heruntergekommen; niemand tröstet sie. Ach, HERR, sieh mein Elend an, denn der Feind triumphiert!

Klagelieder 1,16 Darum weine ich, und mein Auge, ja, mein Auge zerfließt in Tränen, weil der Tröster fern von mir ist, der meine Seele erquickern sollte; meine Kinder sind verwüstet, denn der Feind war zu stark.